

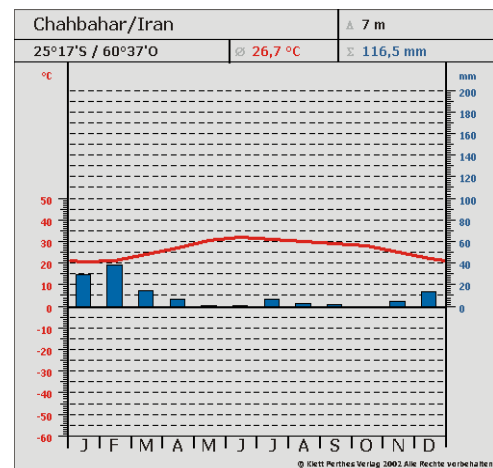
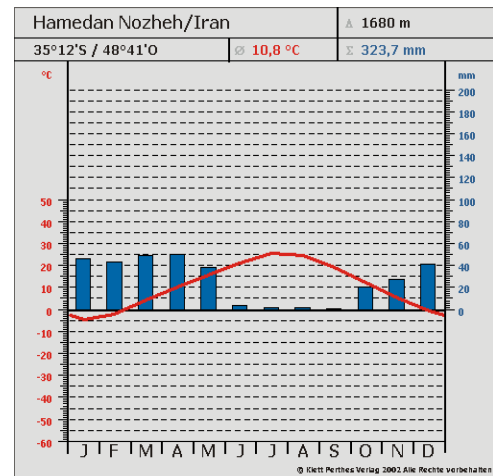
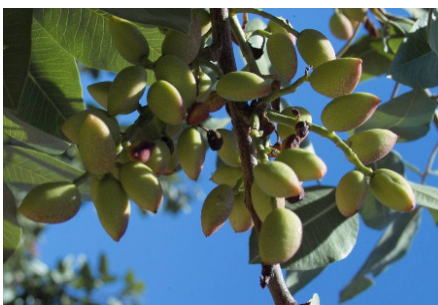
EIN LAND - VERSCHIEDENE KLIMATE

Vegetation – Wo Wasser ist, da ist Leben

Nur 4,5 Prozent der gesamten Landesfläche des Iran ist bewaldet, aufgrund der Niederschlagsverteilung sind Wüsten und Halbwüsten vorherrschend.

In den ariden Bereichen der Hochebenen dominieren Sträucher und Kakteen, in semiariden (= halbtrockenen) Regionen gibt es Grasland, das als Viehweide genutzt wird. Das Zagrosgebirge ist teilweise von Wald bedeckt, verbreitete Baumarten sind Pistazien und Walnussbäume.

An den Hängen auf der Seeseite des Alborzgebirges und in der Küstenebene am Kaspischen Meer wächst hingegen eine üppige Vegetation mit Laubbäumen wie Eschen, Ulmen, Eichen und Buchen.



Linke Seite (von oben nach unten):
Bewässerungslandschaft im Zagrosgebirge;
Pistazienbaum, die Nusschale ist von einer lederartigen, grünen Hülle umgeben;
Fluss Darakeh im Nordiran, die Gebirgsquellen des Alborzgebirges sind für die Trinkwasserversorgung der Millionenstadt Teheran außerordentlich wichtig.

Aufgaben

1. Werte die Klimadiagramme der vier Stationen aus und ordne sie den Klimazonen zu.
2. Hamedan und Los Angeles liegen ungefähr auf gleicher geographischer Breite. Ordne sie jeweils der entsprechenden Klimazone zu und begründe die Klimaunterschiede.
3. Erkläre, warum für weite Teile Irans Wasser eine so große Rolle spielt. Welche Schwierigkeiten sind mit einer künstlichen Bewässerung verbunden?